

Kraftwagen in Brand geraten

Auf der Berlin-Hamburger Chaussee, bei dem Bahnübergang Wustermark, geriet heute Morgen ein Personen-Lastwagen infolge Vergaserbrandes in Brand. Binnen weniger Minuten stand der ganze Wagen in hellen Flammen, da der Tank voll gefüllt war und das Benzin auslief. Die beiden Fahrer konnten sich aus dem Fahrersitz nur unter Aufbrechen der Türen retten.

Der Lastwagen hat vor der ersten Baustelle hinter dem Bahnübergang bei Wustermark gestanden, als die Entzündung erfolgte. Dahinter waren Kraftfahrer der Flakabteilung Döberitz gekommen, die mit Schaumlöschern das Feuer einzudämmen versuchten, ohne auch den geringsten Erfolg zu haben. Der Wagen war in eine einzige helle Flamme gehüllt, und durch das verbrannte Oel entstand eine ungeheure Rauchentwicklung. Es ist als ein großes Glück anzusprechen, daß der gefüllte Tank nicht explodierte, da sich zwölf Personen auf dem Wagen befanden.

Der Brand des Wagens dauerte fast eine Stunde. Durch die weit umherschlagenden Flammen war etwa eine halbe Stunde der Durchgangsverkehr Berlin-Hamburg gesperrt, so daß sich lange Autoreihen vor der Unglücksstätte stauten.

Der ausgebrannte Wagen bot ein trostloses Bild. Der Vergaser war vollkommen durchgeschmolzen, der Kühler restlos durchgebrannt, der ganze Motor ausgeglüht und das Gestell des Wagens in sich zusammengefallen. Die Reifen waren restlos herunter geschmort. Man hatte vom Wagen nichts retten können.